

Protokoll

über die Sitzung des **Jugend- u. Sozialausschusses** am Mittwoch, **11.12.2019**, 18:00 Uhr, im Sitzungssaal des **Verwaltungsgebäudes Nienburger Straße 31, 31535 Neustadt a. Rbge.**

Anwesend:

Stellv. Vorsitzende/r

Frau Monika Strecker

Mitglieder

Herr Dr. Ulrich Baulain

Herr Michael Homann

Frau Magdalena Itrich

Herr Klaus Kosellek

Frau Christine Nothbaum

Frau Anja Sternbeck

Vertreter/innen

Herr Harald Baumann

(Vertretung für Frau Lea-Mara Sommer)

Herr Thomas Iseke

(Vertretung für Frau Ute Bertram-Kühn)

Herr Heinz-Günter Jaster

(Vertretung für Frau Magdalena Rozanska)

Frau Heike Stünkel-Rabe

(Vertretung für Herrn Matthias Rabe)

Verwaltungsvorstand

Frau Annette Plein

(Fachbereichsleitung 2)

Herr Maic Schillack

(Erster Stadtrat, Fachbereichsleitung 1)

Beratende Mitglieder

Herr Hans-Jürgen Kretz

Herr Tim Kröger

Frau Reside Ötles

Herr Moritz Plinke

Herr Heinrich Schmidt

Verwaltungsangehörige/r

Frau Ute Kemmer

(Fachdienstleitung Soziale Arbeit)

Herr Sebastian Pinne

(Fachdienst Soziales, Protokollführer)

Frau Martina Wilhelms

(Fachdienstleitung Kinder und Familien)

Sitzungsbeginn: 18:00

Sitzungsende: 19:07

Tagesordnung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 12.11.2019
- 3 Berichte und Bekanntgaben
- 3.1 Bericht über die Entwicklung der Haushaltsdaten 2019 per 31.05.2019 **2019/137**
- 3.2 Beteiligung der Ortsräte; Stellungnahme der Verwaltung zu den Vorschlägen der Ortsräte für den Haushalt 2020 **2019/279**
- 4 Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
- 5 Projekt "Fluxx-Notfallbetreuung"
- 6 Bezuschussung der Stelle Koordination und Begleitung Ehrenamtlicher in der Flüchtlingshilfe im Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf **2019/284**
- 7 Obdach- und Flüchtlingsunterkünfte in der Stadt Neustadt a. Rbge.; Gebührenkalkulation 2020 und aktualisiertes Satzungsrecht **2019/287**
- 8 Antrag der Elterninitiative „Die Krümelmonster e.V.“ auf Gewährung einer Betriebskostenförderung für das Haushaltsjahr 2020
- 9 Antrag des Kindergartens Empede-Himmelreich e.V. auf Gewährung einer Betriebskostenförderung für das Haushaltsjahr 2020 **2019/304**
- 10 Antrag der Dorfgemeinschaft Hagen e.V. auf Gewährung einer Betriebskostenförderung für die Kinderkrippe „Spatzennest“ für das Haushaltsjahr 2020
- 11 Antrag der Dorfgemeinschaft Hagen e.V. auf Gewährung einer Betriebskostenförderung für die Kinderkrippe „Storchennest“ für das Haushaltsjahr 2020
- 12 Betrieb einer Kindertagesstätte durch die KLAX Niedersachsen gGmbH Finanzierung für das Haushaltsjahr 2020 **2019/306**
- 13 Betrieb einer Kindertagesstätte durch die AWO Soziala Dienste Bezirk Hannover gGmbH-JUKI Finanzierung für die Haushaltsjahre 2019 (Ergänzung) und 2020 **2019/296**
- 14 Antrag der Elterninitiativ "Ratenspatz e.V." auf Gewährung einer Betriebskostenförderung für das Haushaltsjahr 2020 **2019/303**
- 15 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan 2020 und Feststellung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und des Investitionsprogramms **2019/208**
- 16 Anfragen

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Frau Strecker eröffnet die Sitzung des Jugend- und Sozialausschusses um 18:00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Anschließend stellt Frau Strecker die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Bezüglich der Tagesordnung erläutert Frau Strecker, dass die Tagesordnungspunkte 3.2; 5; 8-12 sowie 14 abgesetzt sind, da die entsprechenden Beschlussvorlagen noch nicht fertiggestellt seien.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 12.11.2019

Der Jugend- und Sozialausschuss fasst bei 3 Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 12.11.2019 wird genehmigt.

3. Berichte und Bekanntgaben

Der erste Sitzungstermin im Jahr 2020 wird in der 4. Kalenderwoche sein. Ein konkreter Termin steht noch nicht fest. Die weiteren Sitzungstermine in 2020 werden folgende Tage sein:

- 12.03.2020
- 14.05.2020
- 17.09.2020
- 19.11.2020

Anschließend erläutert Frau Wilhelms den aktuellen Stand verschiedener Richtlinien.

Zur Planung des Krippen-Containers in Schneeren führt Frau Wilhelms aus, dass der Container zunächst für eine Krippengruppe erstellt werde. Der Bau sei so geplant, dass bei einer Änderung der Bedarfe die Gruppe in eine altersübergreifende Gruppe, bzw. in eine Kiga-Gruppe umgewandelt werden könne.

Des Weiteren weist Frau Wilhelms auf den Umstand hin, dass in 2020 der Einschulungstag der 28.08.2020, und der letzte Kita-Tag der 31.07.2020 sein werde. Insofern könnten Kinder ohne Hort-Platz in der Zwischenzeit ohne Betreuung sein. Eine genaue Anzahl sei aber nicht absehbar.

Frau Wilhelms gibt darüber hinaus bekannt, dass die Grundschule Mariensee von der Gelsenwasser-Stiftung eine Förderung erhalten werde.

Herr Schillack eröffnet, dass hinsichtlich der Nachmittagsbetreuung in der Grundschule Schneeren ein vom Rat gefordertes Konzept mittlerweile vorliege. Dieses sehe derzeit eine Betreuung ähnlich dem Modell in Eilvese vor: keine teilgebundene Ganztagschule, 10 Std pro Woche zusätzliche Betreuung durch pädagogisches Personal. Dieses Modell sei jedoch genehmigungspflichtig, insofern sei zu überlegen, ob zwecks Entscheidung eine gemeinsame Sitzung mit dem Schulausschuss durchzuführen ist, oder die Vorstellung des finalen Konzepts nur im Schulausschuss behandelt werden soll.

Auf Nachfrage von Herr Kretz bezüglich des Konzeptes weist Herr Schillack auf das bereits veröffentlichte Baukasten-Prinzip hin.

- 3.1. Bericht über die Entwicklung der Haushaltsdaten 2019 per 31.05.2019 2019/137

Frau Strecker gibt die Informationsdrucksache bekannt.

- 3.2. Beteiligung der Ortsräte; Stellungnahme der Verwaltung zu den Vorschlägen der Ortsräte für den Haushalt 2020 2019/279

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung abgesetzt.

4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Es werden keine Wortmeldungen von Einwohnern vorgetragen.

5. Projekt "Fluxx-Notfallbetreuung"

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung abgesetzt.

6. Bezuschussung der Stelle Koordination und Begleitung Ehrenamtlicher in der Flüchtlingshilfe im Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf 2019/284

Einleitend stellt Frau Plein die Beschlussvorlage dem Ausschuss vor.

Herr Homann erklärt für die CDU-Fraktion, dass Variante 2 bevorzugt werde, allerdings für eine Laufzeit von einem Jahr. Rechtzeitig solle dann in 2020 die aktuellen Belegzahlen geprüft werden, um weiteren Zuschussbedarf zu beurteilen.

Frau Itrich führt aus, dass die Variante 2 bevorzugt werde, allerdings auch unter der Prämisse, dass die Laufzeit auf ein Jahr befristet werde.

Für die Grünen ergänzt Frau Sternbeck, dass auch diese der Variante 2 zustimmen werde.

Herr Baumann erklärt für die SPD-Fraktion, dass auch diese Variante 2 bevorzuge, allerdings mit einer Laufzeit von drei Jahren zwecks besserer Planungssicherheit.

Auf Nachfrage von Herrn Iseke erklärt Frau Kemmer, dass der Aufgabenkreis der Sozialarbeiter der Stadt Neustadt bei den Geflüchteten in den Unterkünften vor Ort liege. Der Sozialarbeiter des Kirchenkreises Neustadt-Wunstorf koordinieren Ehrenamtliche, die sich in der Flüchtlingshilfe engagieren.

Im Anschluss fasst der Jugend- und Sozialausschuss bei drei Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Variante 2 der Beschlussvorlage wird mit einer Laufzeit von einem statt drei Jahren bevorzugt.

7. **Obdach- und Flüchtlingsunterkünfte in der Stadt Neustadt a. Rbge.; Gebührenkalkulation 2020 und aktualisiertes Satzungsrecht** 2019/287

Frau Plein ergänzt zu der vorliegenden Beschlussvorlage, dass Kommunen aufgrund des Gefahrenabwehr-Rechts dazu verpflichtet seien, Unterkünfte für eine kurzfristige Unterbringung zur Verfügung zu stellen, um Obdachlosigkeit zu verhindern. Die Nutzung dieser kommunalen Einrichtungen sei gebührenpflichtig. Für die Kalkulation dieser Gebühren sei es weiterhin notwendig, alle anfallenden Kosten zu berücksichtigen, auch um eine Erstattung durch die Region Hannover zu erhalten. Dadurch könnten die Gebühren höher ausfallen, als vergleichbare Mieten. Frau Plein weist jedoch ausdrücklich darauf hin, dass es sich um Gebühren, und nicht um Mieten handle. Des Weiteren sei diese Art der Unterbringung nur für vorübergehende drohende Obdachlosigkeit gedacht, und nicht als langfristige Lösung.

Nach einem Verweis auf das Wohnraumversorgungskonzeptes der Region Hannover fragt Frau Sternbeck, inwieweit die Stadt Neustadt erwerbstätige Bewohner solcher Unterkünfte darin unterstützt, eine angemessene Wohnung zu finden. Weiterhin fragt sie, ob ein Zuschuss in Fällen besonders hoher Gebühren möglich wäre.

Diesbezüglich verweist Frau Plein auf einen Ratsbeschluss, nach dem in größeren Baugebieten immer eine Fläche für sozialen Wohnungsbau ausgewiesen werden müsse. Weiterhin gebe es Bereiche in denen die Miete bereits so niedrig ausfalle, dass kein sozialer Wohnungsbau notwendig sei. Derlei Projekte befänden sich derzeit an der Wunstorfer Straße, sowie im Bereich Hüttengelände.

Ein Zuschuss zu den Gebühren sei darüber hinaus nicht möglich.

Herr Strangfeld ergänzt, dass die Problematik der hohen Zuzahlungen lediglich vereinzelt bei erwerbstätigen Bewohnern städtischer Einrichtungen bestehe.

Auf Nachfrage von Frau Itrich führt Herr Strangfeld aus, dass ein Freibetrag des Einkommens eines Bewohners immer individuell nach gesetzlichen Grundlagen festgestellt werde. Darüber hinaus fänden Bewohner mit einem entsprechenden Einkommen vergleichsweise schnell eine eigene Wohnung, sodass es sich bei den in der Presse dargestellten Fällen um Einzelfälle handle.

Herr Baumann erkundigt sich, wie viele dieser Fälle vorliegen, und welche Unterstützung durch die Stadtverwaltung erfolgt. Frau Plein führt hierzu aus, dass es Ziel der sozialpädagogischen Betreuung vor Ort sei, die Bewohner in Mietwohnungen unterbringen zu können. Weiterhin verweist Frau Plein auf die vorangegangenen Ausführungen von Herrn Strangfeld, dass es sich bei den geschilderten Fällen um Einzelfälle handle.

Frau Kemmer ergänzt hierzu, dass grundsätzlich jeder Geflüchtete mit Einkommen das Ziel habe, günstigeren Wohnraum zu finden. Weiterhin sei das Ziel der sozialpädagogischen Hilfen für eine gelungene Integration das Erlernen der deutschen Sprache sowie die Aufnahme einer Berufsausbildung.

Im Anschluss fasst der Jugend- und Sozialausschuss einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Beschlussvorlage wird als behandelt erklärt.

8. **Antrag der Elterninitiative „Die Krümelmonster e.V.“ auf Gewährung einer Betriebskostenförderung für das Haushaltsjahr 2020**

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung abgesetzt.

9. **Antrag des Kindergartens Empede-Himmelreich e.V. auf Gewährung einer Betriebskostenförderung für das Haushaltsjahr 2020** 2019/304

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung abgesetzt.

10. **Antrag der Dorfgemeinschaft Hagen e.V. auf Gewährung einer Betriebskostenförderung für die Kinderkrippe „Spatzennest“ für das Haushaltsjahr 2020**

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung abgesetzt.

11. **Antrag der Dorfgemeinschaft Hagen e.V. auf Gewährung einer Betriebskostenförderung für die Kinderkrippe „Storchennest“ für das Haushaltsjahr 2020**

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung abgesetzt.

12. **Betrieb einer Kindertagesstätte durch die KLAX Niedersachsen gGmbH Finanzierung für das Haushaltsjahr 2020** 2019/306

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung abgesetzt.

13. **Betrieb einer Kindertagesstätte durch die AWO Soziala Dienste Bezirk Hannover gGmbH-JUKI Finanzierung für die Haushaltsjahre 2019 (Ergänzung) und 2020** 2019/296

Aufgrund des Vorliegens einer aktuelleren Version der Beschlussvorlage in Form einer Tischvorlage ist sich der Jugend- und Sozialausschuss einig, über die Beschlussvorlage in der nächsten Sitzung zu entscheiden.

14. **Antrag der Elterninitiativ "Ratenspatz e.V." auf Gewährung einer Betriebskostenförderung für das Haushaltsjahr 2020** 2019/303

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung abgesetzt.

15. **Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan 2020 und Feststellung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und des Investitionsprogramms** 2019/208

Frau Wilhelms führt aus, dass Kostensteigerungen aus dem Anstieg der Personalkosten folgen. Weiterhin werde ein stärkerer Ausbau städtischer Kitas forciert, sodass auch hier erhöhte Kosten veranschlagt werden.

Auf Nachfrage von Herrn Kretz erläutert Frau Wilhelms, dass das Land derzeit erhöhte Abschlagszahlungen leiste, und insofern kein dringender Handlungsbedarf im Hinblick auf noch nicht ausgezahlte Finanzhilfen gegeben sei.

Zuviel gezahlte Zuschüsse müssten jedoch wieder zurückgezahlt werden.

Auf Nachfrage von Herrn Iseke erläutert Herr Schillack, dass eventuelle Zuschüsse durch Richtlinien der Region Hannover bislang im Haushalt 2020 noch nicht berücksichtigt seien, da die entsprechende Richtlinie erst vor kurzem herausgegeben worden sei. Eine Einnahme werde in 2020 erwartet, und würde entsprechend auch in 2020 verbucht werden.

Daraufhin fasst der Jugend- und Sozialausschuss einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Beschlussvorlage wird als behandelt erklärt.

16. Anfragen

Herr Homann verweist auf eine Bitte von Herrn Porscha über die Belegsituation der Kita Schneeren zu berichten. Herr Schillack entgegnet mit Verweis auf die Ausführungen von Frau Wilhelms bei TOP 3, dass auf den Bedarf in Schneeren sehr flexibel reagiert werden könne. Frau Wilhelms ergänzt, dass die Kita derzeit vollständig belegt sei. Eine belastbare Aussage zum zukünftigen Bedarf könne jedoch nicht getroffen werden.

Herr Iseke merkt an, dass auf der Website der Stadt Neustadt a. Rbge. bezüglich der Anmeldung in Kindertagesstätten angegeben werde, dass das Kind **möglichst** nur in **einer** Kindertagesstätte angemeldet werden solle. Das „möglichst“ solle gestrichen werden, um Doppelanmeldungen zu vermeiden.

Herr Schillack und Frau Wilhelms sichern zu, dass diesem Hinweis intern nachgegangen werde.

Daraufhin schließt Frau Strecker mit einem Dank an die Anwesenden die Sitzung um 19:07 Uhr.

Monika Strecker
Stellv. Ausschussvorsitzende

Dominic Herbst
Bürgermeister

Sebastian Pinne
Protokollführer/-in

Neustadt a. Rbge., 20.05.2020